

WIRTSCHAFTSPLAN
DES STADTBETRIEBES
FREIZEIT UND SPORT
EUSKIRCHEN
FÜR DAS
WIRTSCHAFTSJAHR 2014

Der Rat der Stadt Euskirchen hat in seiner Sitzung am 06.02.2014 folgenden Beschluss gefasst:

Der Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes "Freizeit und Sport Euskirchen" für das Wirtschaftsjahr 2014 wird wie folgt festgestellt:

a) Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist Aufwendungen auf in Höhe von 2.519.750 €

und Erträge in Höhe von 421.545 €

Ein städtischer Betriebskostenzuschuss wird erforderlich in Höhe von 2.098.205 €

b) Vermögensplan

Der Vermögensplan wird festgesetzt in Einnahme und Ausgabe mit je 198.400 €

c) Stellenübersicht

Die Stellenübersicht wird in der vorgelegten Form genehmigt.

Kredite werden nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben dürfen Kassenkredite aufgenommen werden in Höhe von 250.000 €

Allgemeine Erläuterung zum Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes "Freizeit und Sport Euskirchen" für das Wirtschaftsjahr 2014

Zum 01.01.2009 wurde der Eigenbetrieb Erholungsgebiet Steinbachtalsperre durch Eingliederung der städtischen Sporteinrichtungen zum neuen Stadtbetrieb "Freizeit und Sport Euskirchen" umstrukturiert. Nach wie vor praktiziert der Stadtbetrieb dabei die kaufmännische doppelte Buchführung (Doppik). Sowohl die Wirtschaftsplanerstellung als auch die Bilanzierung des Betriebes erfolgt unter kaufmännischen Gesichtspunkten nach den Vorschriften des HGB in Verbindung mit der EigVO.

Der Wirtschaftsplan zeigt die voraussichtlich im Wirtschaftsjahr erforderlichen Sachkonten mit den erwarteten Erträgen und Aufwendungen auf. Bei der Anlage der Sachkonten wurde der Kontenrahmen des NKF (Neues Kommunales Finanzmanagement) Stand 09/2003 zugrunde gelegt.

Den Konten sind Kostenstellen hinterlegt, so dass bei Bedarf Auswertungen der jeweiligen Entwicklung der Betriebsstätten (Waldfreibad, Freizeitbereich oder Sportplätze) erfolgen können.

Die Erträge des Betriebes decken nach wie vor nicht die Aufwendungen, so dass der Wirtschaftsplan 2014 nur mit einem städtischen Zuschuss in Höhe von 2.098.205 € ausgeglichen werden kann.

Der geplante Anteil der Abschreibungen am Verlust abzüglich der Erträge aus Auflösung von Sonderposten beläuft sich auf 175.650 €. Weiterhin tragen die Darlehenszinsen in Höhe von 101.780 € sowie die internen Leistungsverrechnungen (TUIV und Personalverwaltung, Mietzahlungen an ZIM und Stadt) in Höhe von 871.910 € einen erheblichen Anteil am Verlust.

Die Steuerungsmöglichkeiten des Betriebes sind gering. Die Ertragserzielung ist im Wesentlichen auf die Benutzungsentgelte im Waldfreibad und das Nutzungsentgelt für die Sportanlagen beschränkt. In beiden Bereichen sind die Erträge nur geringfügig steigerungsfähig oder entziehen sich einer unmittelbaren betriebswirtschaftlichen Einflussnahme. Insbesondere das Witterungsrisiko im Bereich des Waldfreibades führt immer wieder zu deutlichen Ertragsschwankungen, so dass die Ertragserwartung an dieser Stelle auf Durchschnittswerten basiert. Ertragssteigerungen an anderer Stelle sind dem Betrieb nur marginal möglich.

Letztlich übernimmt der Betrieb eine Aufgabe der Daseinsvorsorge und kann insofern das zwangsläufig bestehende Missverhältnis zwischen Ertrag und Aufwand nur bedingt beeinflussen. Gleichzeitig besteht die Notwendigkeit, die vorhandenen Sport- und Freizeiteinrichtungen in gutem und verkehrssicherem Zustand zu erhalten, um dem Vereinsleben einerseits und dem Besucher des Erholungsgebietes andererseits ein interessantes und bedarfsorientiertes Angebot darstellen zu können. Die Darstellung dieses Angebotes ist personal- und kostenintensiv, für die Kreisstadt aber ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor.

Die Aufwendungen wurden bereits auf ein Mindestmaß reduziert und umfassen insbesondere den zwingenden laufenden Unterhaltungsaufwand, der in der veranschlagten Höhe als Mindestaufwand zur ordnungsgemäßen Vermögenserhaltung zu verstehen ist. Um das bisherige Sport- und Freizeitangebot nach wie vor zu erhalten und eine Ordnungsmäßigkeit sowie Verkehrssicherheit der Anlagen sicherzustellen, ist in Konsequenz eine Mindestbezuschussung in der beschriebenen Höhe unumgänglich. Auch wenn unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse aktuell eine geringe Überschussrücklage besteht, wird zunächst von einer planmäßigen Rücklagenentnahme zum ergänzenden Verlustausgleich abgesehen, um ggf. noch entstehende Verluste im laufenden Jahr oder in Folgejahren auffangen zu können.

Erfolgsplan

2008

a) Ertrag

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2014 €	Soll 2013 €	Ist 2012 €	Erl.
	<u>1. Zuweisungen und allgemeine Umlagen</u>				
	<u>1.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</u>				
5140000	Zuweisungen vom Bund (BFD)	0	5.400	0	E 5
5141000	Zuweisungen vom Land	0	0	0	
5145100	Betriebskostenzuschuss der Stadt Euskirchen	2.098.205	1.936.710	2.068.535	E 1
5148100	Zuschüsse des VFFW	6.000	8.000	0	
	<u>1.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</u>				
5161000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	78.200	74.540	69.089	
	<u>Zwischensumme Zuweisungen und allgemeine Umlagen</u>	2.182.405	2.024.650	2.137.624	
	<u>2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</u>				
	<u>2.1 Verwaltungsgebühren</u>				
5311000	Verwaltungsgebühren Genehmigung Sportanlagen	50	50	51	
	<u>Zwischensumme öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</u>	50	50	51	
	<u>3. Privatrechtliche Leistungsentgelte/ Kostenerstattungen</u>				
	<u>3.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte</u>				
5412100	Mieten und Pachten (steuerpflichtig)	12.650	12.700	12.600	
5412200	Mieten und Pachten (steuerfrei)	3.650	3.650	3.665	
5412300	Erbbauszinsen	8.300	8.300	8.277	
5412400	Nutzungsentschädigungen	5.500	5.500	4.674	
5413100	Benutzungsentgelte Bäder (7 %)	103.000	100.000	95.161	E 2
5413200	Benutzungsentgelte Sportanlagen, Grillhütte u.a. (19 %)	70.500	63.000	68.623	E 2
5413300	Benutzungsentgelte Sportanlagen vom Stadtbetrieb VHS	0	4.500	3.899	E 2
5413400	Benutzungsentgelte Sportanlagen von Schulen	35.710	36.220	38.505	E 3
	<u>3.2 Erträge aus Kostenerstattungen</u>				
5425200	Erstattung EU-Pass-Ermäßigungen durch die Stadt	1.400	930	1.217	E 4
5425300	Erstattung anteiliger Personalkosten durch den Stadtbetrieb KUL	92.410	96.360	42.785	E 4, E 5
5427100	Erstattung von privaten Unternehmen	600	650	4.473	
5427200	Ersatz Schadensfälle	250	250	1.108	
5427300					
5428000	Erstattung von übrigen Bereichen	2.325	2.200	3.259	
	<u>Zwischensumme privatrechtliche Leistungsentgelte / Kostenerstattungen</u>	336.295	334.260	288.246	

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2014 €	Soll 2013 €	Ist 2012 €	Erl.
	<u>4. Sonstige ordentliche Erträge</u>				
	<u>4.1 Erträge aus Veräußerung von Vermögensgegenständen</u>				
5513000	Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0	663	
5599100	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	
	<u>4.2 Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge</u>				
5583000	Erträge aus Rückstellungen	0	0	2.179	
	<u>Zwischensumme Sonstige ordentliche Erträge</u>	0	0	2.842	
	<u>5. Finanzerträge</u>				
	<u>5.1 Zinserträge</u>				
5716100	Zinserträge Girokonto	1.000	2.500	1.788	
	<u>Zwischensumme Finanzerträge</u>	1.000	2.500	1.788	
	Summe der Erträge:	2.519.750	2.361.460	2.430.551	

b) Aufwand

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2014 €	Soll 2013 €	Ist 2012 €	Erl.
	<u>1. Personalaufwendungen</u>				
	<u>1.1 Dienstaufwendungen und dgl.</u>				
6011100	Regelzahlung Beamte	43.360	41.450	40.875	
6011200	Sonderzahlung Beamte	1.110	1.070	1.051	
6011400	Vermögenswirksame Leistungen Beamte	80	80	80	
6014100	Regelzahlung Beschäftigte	554.380	528.720	443.856	
6014200	Sonderzahlung Beschäftigte	34.220	35.020	30.072	
6014400	Vermögenswirksame Leistungen Beschäftigte	1.200	1.000	798	
6014600	Überstundenvergütung, Sonderzuschläge Beschäftigte	0	0	4.729	
	<u>1.2 Beiträge zu Versorgungskassen</u>				
6024000	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	45.360	43.010	35.571	
	<u>1.3 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung</u>				
6034000	Sozialversicherung Beschäftigte	114.300	111.830	91.215	
	<u>1.4 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl.</u>				
6041000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen	250	250	0	
	<u>1.5 Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit und sonstiges</u>				
6061000	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	0	0	4.434	
	<u>1.6 Pauschalierte Lohnsteuer</u>				
6094000	Pauschale Lohnsteuer Beschäftigte	1.600	2.900	2.050	
	<u>Zwischensumme Personalaufwendungen</u>	795.860	765.330	654.731	E 5

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2014 €	Soll 2013 €	Ist 2012 €	Erl.
	<u>2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>				
	<u>2.1 Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser etc.</u>				
6221000	Aufwendungen für Strom	43.000	44.600	42.249	
6222000	Aufwendungen für Gas	2.500	2.500	2.151	
6225000	Aufwendungen für Treibstoffe	5.000	5.250	2.829	
6227000	Aufwendungen für Wasser	8.500	8.700	6.459	
6227100	Aufwendungen für Chlorung und Kontrolle	8.000	8.500	6.618	
6228000	Aufwendungen für Abwassergebühren	15.400	15.600	16.938	
	<u>2.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung</u>				
6231000	Unterhaltung Fahrzeuge	3.750	3.750	1.871	
6232000	Unterhaltung Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	6.000	7.500	11.841	
6232100	Unterhaltung Grundstücke	68.500	63.500	59.962	
6234000	Unterhaltung technischer Anlagen	14.500	18.000	20.117	
6235000	Unterhaltung Geräte, Ausstattung und Ausrüstungsgegenstände	13.000	13.000	7.487	
6235100	Unterhaltung Turn- und Sportgeräte	16.500	17.000	25.479	
6236000	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	20.500	20.000	17.944	
	<u>2.3 Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</u>				
6249000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen (abzgl. erhaltene Skonti)	500	500	-214	
	<u>2.4 Kostenerstattungen</u>				
6255000	Erstattung TUIV- und Verwaltungskosten an die Stadt	24.140	22.930	22.845	E 4
6255100	Erstattung Sachkosten an die Stadt	2.500	2.500	1.600	E 4
6255400	Erstattung anteiliger Personalkosten an Stadtbetrieb KUL	300	12.470	44.927	E 4, E 5
6255500	Erstattung anteiliger Personalkosten an die Stadt	19.930	15.220	12.503	E 4, E 5
6255600	Erstattung anteilige Miet- und Mietnebenkosten an Stadtbetrieb KUL	9.840	9.450	0	E 4
6255700	Erstattung anteiliger Telefonkosten an Stadtbetrieb KUL	430	540	610	E 4
	<u>2.5 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen</u>				
6291000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.750	1.750	700	
6291100	Leistungen Technische Dienste	116.500	110.000	119.258	
	<u>Zwischensumme Sach- und Dienstleistungen</u>	401.040	403.260	424.174	
	<u>3. Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>				
	<u>3.1 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen</u>				
6412000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	1.250	2.700	571	
6413000	Reisekostenerstattungen	500	500	54	
6416000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	1.500	1.500	1.151	
6418400	Fahrtkostenerstattungen	3.000	3.000	2.844	
	<u>3.2 Aufwendungen f. Inanspruchn. v. Rechten/Diensten</u>				
6421000	Erbbauszinsen	7.000	7.000	6.930	
6421100	Anmietung Sportstätten Dritter	82.880	2.500	5.580	E 6
6421200	Mieten an die Stadt	1.170	1.170	4.557	E 4
6421300	Mietnebenkosten an die Stadt	0	0	4.019	

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2014 €	Soll 2013 €	Ist 2012 €	Erl.
6421400	Mieten Sportgebäude an ZIM	469.600	477.500	469.560	E 7
6421500	Mietnebenkosten Sportgebäude an ZIM	377.000	320.280	344.877	
6421600	Pachten Sportgelände an ZIM	170	170	170	
6423000	GEZ und Gema-Gebühren	250	250	52	
6425000	Kontoführungsgebühren	450	450	354	
6427000	Prüfungs- und Beratungskosten	9.000	9.000	60.938	
	<u>3.3 Geschäftsaufwendungen</u>				
6431000	Büromaterial	500	500	342	
6433000	Fachliteratur	50	50	38	
6435000	Telefon / Internet	1.500	1.500	1.132	
6436000	Öffentliche Bekanntmachungen	250	250	83	
6438000	Werbung	1.500	1.500	1.331	
6439000	Sonstige Geschäftsaufwendungen	100	100	23	
	<u>3.4 Aufwendungen für Beiträge, Sonstiges, Wertberichtigungen</u>				
6440000	Versicherungsbeiträge	7.000	6.500	6.392	
6441000	Kfz.-Versicherungsbeiträge	1.500	1.200	820	
6442000	Mitgliedsbeiträge	100	100	55	
6446000	Verlust aus Abgang von Vermögensgegenständen (incl. Centausbuchung und Forderungsverluste)	0	0	4.154	
	<u>3.5 Betriebliche Steueraufwendungen</u>				
6472000	Kfz.-Steuer	550	600	377	
6475000	Nicht abziehbare Vorsteuer	150	150	91	
	<u>3.7 Andere sonstige ordentliche Aufwendungen</u>				
6492000	Aufwendungen für Schadensfälle	250	250	562	
	<u>Zwischensumme sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	967.220	838.720	917.057	
	<u>4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>				
6517100	Zinsaufwendungen Kredite	101.780	112.100	146.376	
	<u>Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	101.780	112.100	146.376	
	<u>5. Bilanzielle Abschreibung</u>				
6721100	AfA auf Software	450	0	0	
6731100	AfA auf Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke	68.550	68.550	68.361	
6741100	AfA auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	81.800	82.850	82.254	
6754000	AfA auf Wege, Plätze und Verkehrsmittelanlagen	20.900	21.000	20.903	
6761000	AfA auf technische Anlagen/ Maschinen	24.500	21.450	19.266	
6762000	AfA auf Fahrzeuge	4.000	1.550	926	
6763000	AfA auf andere Anlagen, BGA, GWG	53.650	46.650	50.949	
	<u>Zwischensumme bilanzielle Abschreibung</u>	253.850	242.050	242.659	E 8
	Summe der Aufwendungen:	2.519.750	2.361.460	2.384.997	

Vermögensplan

a) Bilanz-Bewegungen

(Wertveränderung zur Deckung der Investitionen und Tilgungen)

Bestands-konto	Kontobezeichnung	Soll 2014 €	Soll 2013 €	Ist 2012 €	Erl.
	<u>1. Liquide Mittel</u>				
2800000	Bank (Vorfinanzierung Investitionen Erholungsgebiet)	41.000	11.750	9.177	EV 1
2800000	Bank (Vorfinanzierung Investitionen Sportbereich bei späterer Abdeckung über Sportpauschale)	0	0	0	EV 1
	<u>2. Eigenkapital</u>				
3010000	Eigenkapitaleinlage der Stadt / Tilgungszuschuss	0	89.090	73.834	EV 2
3511000	Sonderposten Sportpauschale	149.500	104.500	30.168	EV 3
3517100	Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	4.000	4.000	11.001	EV 4
	<u>3. Verbindlichkeiten aus Krediten u.a.</u>				
4560000	Erhaltene Anzahlung aus Sportpauschale (in 2014 und 2015 an ZIM weiterzuleiten zu vollen 10 T€)	3.900	46.820	0	EV 3
	Summe:	198.400	256.160	124.180	

b) Bilanz-Bewegungen

(Wertveränderung durch Investitionen und Tilgungen)

Bestands-konto	Kontobezeichnung	Soll 2014 €	Soll 2013 €	Ist 2012 €	Erl.
	<u>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
0130000	Software	2.750	0	0	EV 11
	<u>2. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>				
0232000	Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Sportanlagen	0	36.000	0	
	<u>3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>				
0332001	Gebäude, Bauten, Betriebsvorrichtungen Waldfreibad	0	0	0	
0332002	Gebäude, Bauten, Betriebsvorrichtungen Sport	10.000	42.000	0	EV 5
	<u>4. Infrastrukturvermögen</u>				
0440007	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0	0	0	
	<u>5. Fahrzeuge</u>				
0700000	Fahrzeuge	37.000	1.500	9.000	EV 6
	<u>6. Maschinen, techn. Anlagen, Bga</u>				
0810001	Technische Anlagen	90.000	20.000	0	EV 7
0850001	Betriebs- und Geschäftsausstattung Waldfreibad	8.250	4.250	8.774	EV 4, EV 8
0850002	Betriebs- und Geschäftsausstattung Sportanlagen	37.500	8.500	23.940	EV 9
0850007	Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung	2.000	1.000	6.460	EV 10
0850100	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410,-€	7.000	7.000	2.172	EV 11
	<u>7. Verbindlichkeiten aus Krediten u.a.</u>				
4251100- 4251900	Reduzierung der Verbindlichkeiten / Tilgungen Darlehen	0	89.090	73.834	EV 2
4560000	Verbindlichkeiten aus erhaltener Sportpauschale (in 2014 und 2015 an ZIM weiterzuleiten zu vollen 10 T€)	3.900	46.820	0	EV 3
	Summe:	198.400	256.160	124.180	

Darstellung der Planung **2014** **unter Zuordnung** **auf die Betriebssparten**

a) Sport

b) Erholungsgebiet

Hinweis: Die in der Erläuterungsspalte mit "%" gekennzeichneten Beträge sind nicht unmittelbar der jeweiligen Sparte zuzuordnen und werden daher über einen Umlageschlüssel verteilt. Mit Ausnahme der Personalkosten bestimmt sich dieser Umlageschlüssel aus dem Verhältnis des unmittelbar zu ermittelnden Spartenverlustes zum Gesamtverlust. Da nicht grundsätzlich davon ausgegangen werden kann, dass ein höherer Mittelumsatz auch einen höheren Overheadaufwand bedeutet, können sich an dieser Stelle zwangsläufig Abweichungen von den tatsächlichen Verhältnissen ergeben, die aber rechnerisch nicht zu ermitteln sind.

Bei den Personalkosten erfolgt eine Zuordnung über Beschäftigungsanteile der jeweiligen Mitarbeiter.

a) Spartenzuordnung der Ertragskalkulation 2014

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2014 €	davon Sport	davon Erholungs- gebiet	Erl.
	<u>1. Zuweisungen und allgemeine Umlagen</u>				
	<u>1.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</u>				
5140000	Zuweisungen vom Bund (BFD)	0	0	0	
5141000	Zuweisungen vom Land	0	0	0	
5145100	Betriebskostenzuschuss der Stadt Euskirchen	2.098.205	1.761.273	336.932	%
5148100	Zuschüsse des VFFW	6.000	0	6.000	
	<u>1.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</u>				
5161000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	78.200	75.700	2.500	
	<u>Zwischensumme Zuweisungen und allgemeine Umlagen</u>	2.182.405	1.836.973	345.432	
	<u>2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</u>				
	<u>2.1 Verwaltungsgebühren</u>				
5311000	Verwaltungsgebühren Genehmigung Sportanlagen	50	50	0	
	<u>Zwischensumme öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</u>	50	50	0	
	<u>3. Privatrechtliche Leistungsentgelte/ Kostenerstattungen</u>				
	<u>3.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte</u>				
5412100	Mieten und Pachten (steuerpflichtig)	12.650	150	12.500	
5412200	Mieten und Pachten (steuerfrei)	3.650	2.400	1.250	
5412300	Erbbauszinsen	8.300	2.330	5.970	
5412400	Nutzungsentschädigungen	5.500	150	5.350	
5413100	Benutzungsentgelte Bäder (7 %)	103.000	3.000	100.000	
5413200	Benutzungsentgelte Sportanlagen, Grillhütte u.a. (19 %)	70.500	66.700	3.800	
5413300	Benutzungsentgelte Sportanlagen vom Stadtbetrieb VHS (19%)	0	0	0	
5413400	Benutzungsentgelte Sportanlagen von Schulen (19%)	35.710	35.710	0	
	<u>3.2 Erträge aus Kostenerstattungen</u>				
5425200	Erstattung EU-Pass-Ermäßigungen durch die Stadt	1.400	0	1.400	
5425300	Erstattung anteiliger Personalkosten durch den Stadtbetrieb KUL	92.410	92.410	0	
5427100	Erstattung von privaten Unternehmen	600	0	600	
5427200	Ersatz Schadensfälle	250	125	125	
5427300					
5428000	Erstattung von übrigen Bereichen	2.325	1.875	450	
	<u>Zwischensumme privatrechtliche Leistungsentgelte / Kostenerstattungen</u>	336.295	204.850	131.445	

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2014 €	davon Sport	davon Erholungs- gebiet	Erl.
	<u>5. Finanzerträge</u>				
	<u>5.1 Zinserträge</u>				
5716100	Zinserträge Girokonto	1.000	933	67	%
	<u>Zwischensumme Finanzerträge</u>	<u>1.000</u>	<u>933</u>	<u>67</u>	
	<u>Summe unmittelbar zuzuordnender Erträge</u>	<u>420.545</u>	<u>280.600</u>	<u>139.945</u>	
	<u>Summe Erträge über Umlage</u>	<u>2.099.205</u>	<u>1.762.206</u>	<u>336.999</u>	
	Summe der Erträge:	2.519.750	2.042.806	476.944	

b) Spartenzuordnung der Aufwandkalkulation 2014

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2014 €	davon Sport	davon Erholungs- gebiet	Erl.
	<u>1. Personalaufwendungen</u>				
	<u>1.1 Dienstaufwendungen und dgl.</u>				
6011100	Regelzahlung Beamte	43.360	43.360	0	
6011200	Sonderzahlung Beamte	1.110	1.110	0	
6011400	Vermögenswirksame Leistungen Beamte	80	80	0	
6014100	Regelzahlung Beschäftigte	554.380			%
6014200	Sonderzahlung Beschäftigte	34.220			%
6014400	Vermögenswirksame Leistungen Beschäftigte	1.200			%
	<u>1.2 Beiträge zu Versorgungskassen</u>				
6024000	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	45.360			%
	<u>1.3 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung</u>				
6034000	Sozialversicherung Beschäftigte	114.300	504.400	246.910	%
	<u>1.4 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl.</u>				
6041000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen	250			
	<u>1.5 Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit und sonstiges</u>				
6061000	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	0			%
	<u>1.6 Pauschalierte Lohnsteuer</u>				
6094000	Pauschale Lohnsteuer Beschäftigte	1.600			%
	<u>Zwischensumme Personalaufwendungen</u>	<u>795.860</u>	<u>548.950</u>	<u>246.910</u>	

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2014 €	davon Sport	davon Erholungs- gebiet	Erl.
	<u>2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>				
	<u>2.1 Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser etc.</u>				
6221000	Aufwendungen für Strom	43.000	16.150	26.850	
6222000	Aufwendungen für Gas	2.500	2.500	0	
6225000	Aufwendungen für Treibstoffe Fahrzeuge	5.000	4.000	1.000	
6227000	Aufwendungen für Wasser	8.500	7.000	1.500	
6227100	Aufwendungen für Chlorung und Kontrolle	8.000	0	8.000	
6228000	Aufwendungen für Abwassergebühren	15.400	3.350	12.050	
	<u>2.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung</u>				
6231000	Unterhaltung Fahrzeuge	3.750	2.500	1.250	
6232000	Unterhaltung Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	6.000	1.250	4.750	
6232100	Unterhaltung Grundstücke	68.500	42.000	26.500	
6234000	Unterhaltung technischer Anlagen	14.500	7.200	7.300	
6235000	Unterhaltung Geräte, Ausstattung und Ausrüstungsgegenstände	13.000	10.000	3.000	
6235100	Unterhaltung Turn- und Sportgeräte	16.500	16.500	0	
6236000	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	20.500	15.900	4.600	
	<u>2.3 Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</u>				
6249000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen (abzgl. erhaltene Skonti)	500	250	250	
	<u>2.4 Kostenerstattungen</u>				
6255000	Erstattung TUIV- und Verwaltungskosten an die Stadt	24.140	22.525	1.615	%
6255100	Erstattung Sachkosten an die Stadt	2.500	2.333	167	%
6255400	Erstattung anteiliger Personalkosten an Stadtbetrieb KUL	300	280	20	%
6255500	Erstattung anteiliger Personalkosten an die Stadt	19.930	19.930	0	
6255600	Erstattung anteilige Miet- und Mietnebenkosten an Stadtbetrieb KUL	9.840	9.182	658	%
6255700	Erstattung anteiliger Telefonkosten an Stadtbetrieb KUL	430	401	29	%
	<u>2.5 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen</u>				
6291000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.750	1.750	0	
6291100	Leistungen Technische Dienste	116.500	97.500	19.000	
	<u>Zwischensumme Sach- und Dienstleistungen</u>	401.040	282.501	118.539	
	<u>3. Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>				
	<u>3.1 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen</u>				
6412000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	1.250	750	500	
6413000	Reisekostenerstattungen	500	250	250	
6416000	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	1.500	900	600	
6418400	Fahrtkostenerstattungen	3.000	2.000	1.000	
	<u>3.2 Aufwendungen f. Inanspruchn. v. Rechten/Diensten</u>				
6421000	Erbbauszinsen	7.000	7.000	0	
6421100	Anmietung Sportstätten Dritter	82.880	82.880	0	
6421200	Mieten an die Stadt	1.170	1.170	0	

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2014 €	davon Sport	davon Erholungs- gebiet	Erl.
6421400	Mieten Sportgebäude an ZIM	469.600	469.600	0	
6421500	Mietnebenkosten Sportgebäude an ZIM	377.000	377.000	0	
6421600	Pachten Sportgelände an ZIM	170	170	0	
6423000	GEZ und Gema-Gebühren	250	0	250	
6425000	Kontoführungsgebühren	450	225	225	
6427000	Prüfungs- und Beratungskosten	9.000	4.500	4.500	
	<u>3.3 Geschäftsaufwendungen</u>				
6431000	Büromaterial	500	250	250	
6433000	Fachliteratur	50	25	25	
6435000	Telefon / Internet	1.500	1.100	400	
6436000	Öffentliche Bekanntmachungen	250	125	125	
6438000	Werbung	1.500	250	1.250	
6439000	Sonstige Geschäftsaufwendungen	100	50	50	
	<u>3.4 Aufwendungen für Beiträge, Sonstiges, Wertberichtigungen</u>				
6440000	Versicherungsbeiträge	7.000	3.300	3.700	
6441000	Kfz.-Versicherungsbeiträge	1.500	1.500	0	
6442000	Mitgliedsbeiträge	100	100	0	
	<u>3.5 Betriebliche Steueraufwendungen</u>				
6472000	Kfz.-Steuer	550	550	0	
6475000	Nicht abziehbare Vorsteuer	150	75	75	
	<u>3.7 Andere sonstige ordentliche Aufwendungen</u>				
6492000	Aufwendungen für Schadensfälle	250	125	125	
	<u>Zwischensumme sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	<u>967.220</u>	<u>953.895</u>	<u>13.325</u>	
	<u>4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>				
6517100	Zinsaufwendungen Kredite	101.780	62.310	39.470	
	<u>Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>101.780</u>	<u>62.310</u>	<u>39.470</u>	
	<u>5. Bilanzielle Abschreibung</u>				
6721100	AfA auf Software	450	450	0	
6731100	AfA auf Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke	68.550	68.550	0	
6741100	AfA auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	81.800	45.750	36.050	
6754000	AfA auf Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	20.900	16.500	4.400	
6761000	AfA auf technische Anlagen/ Maschinen	24.500	13.000	11.500	
6762000	AfA auf Fahrzeuge	4.000	3.600	400	
6763000	AfA auf andere Anlagen, BGA, GWG	53.650	47.300	6.350	
	<u>Zwischensumme bilanzielle Abschreibung</u>	<u>253.850</u>	<u>195.150</u>	<u>58.700</u>	
	<u>Summe unmittelbar zuzuordnender Aufwendungen</u>	<u>1.730.060</u>	<u>1.502.515</u>	<u>227.545</u>	
	<u>Summe Aufwendungen über Umlage</u>	<u>789.690</u>	<u>540.291</u>	<u>249.399</u>	
	Summe der Aufwendungen:	2.519.750	2.042.806	476.944	

Spartenzuordnung der Bilanz-Bewegungen 2014
(Wertveränderung zur Deckung der Investitionen und Tilgungen)

Bestands-konto	Kontobezeichnung	Soll 2014 €	davon Sport	davon Erholungs- gebiet	Erl.
	<u>1. Liquide Mittel</u>				
2800000	Bank (Vorfinanzierung Investitionen Erholungsgebiet)	41.000	3.750	37.250	
2800000	Bank (Vorfinanzierung Investitionen Sportbereich bei späterer Abdeckung über Sportpauschale)	0	0	0	
	<u>2. Eigenkapital</u>				
3010000	Eigenkapitaleinlage der Stadt / Tilgungszuschuss	0	0	0	
3511000	Sonderposten Sportpauschale	149.500	149.500	0	
3517100	Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	4.000	0	4.000	
	<u>3. Verbindlichkeiten aus Krediten</u>				
4560000	Erhaltene Anzahlung aus Sportpauschale	3.900	3.900	0	
	Summe:	198.400	157.150	41.250	

(Wertveränderung durch Investitionen und Tilgungen)

Bestands-konto	Kontobezeichnung	Soll 2014 €	davon Sport	davon Erholungs- gebiet	Erl.
	<u>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
0130000	Software	2.750	2.750	0	
	<u>2. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>				
0232000	Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Sportanlagen	0	0	0	
	<u>3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u>				
0332001	Gebäude, Bauten, Betriebsvorrichtungen Waldfreibad	0	0	0	
0332002	Gebäude, Bauten, Betriebsvorrichtungen Sport	10.000	10.000	0	
	<u>4. Infrastrukturvermögen</u>				
0440007	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0	0	0	
	<u>5. Fahrzeuge</u>				
0700000	Fahrzeuge	37.000	37.000	0	
	<u>6. Maschinen, techn. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>				
0810001	Technische Anlagen	90.000	60.000	30.000	
0850001	Betriebs- und Geschäftsausstattung Waldfreibad	8.250	0	8.250	
0850002	Betriebs- und Geschäftsausstattung Sportanlagen	37.500	37.500	0	
0850007	Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung	2.000	1.000	1.000	
0850100	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410,-€	7.000	5.000	2.000	
	<u>7. Verbindlichkeiten aus Krediten</u>				
4251100- 4251900	Reduzierung der Verbindlichkeiten / Tilgungen Darlehen	0	0	0	
4256000	Verbindlichkeiten aus erhaltener Sportpauschale	3.900	3.900	0	
	Summe:	198.400	157.150	41.250	

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

E 1, Sachkonto 5145100 -Betriebskostenzuschuss der Stadt Euskirchen-

Der Betriebskostenzuschuss deckt die Differenz zwischen den kalkulierten Erträgen und Aufwendungen und wird auf der Basis des Wirtschaftsplanes gezahlt. Der Betrieb verfügt nach Verrechnung von Überschüssen und Fehlbeträgen der Vorjahre aktuell über eine Überschussrücklage von 25.520 €. Auf eine Inanspruchnahme der Rücklage soll zunächst zugunsten von Verlustausgleichen in Folgejahren verzichtet werden, so dass der Zuschussbedarf 2014 in voller Höhe aus Mitteln der Stadt auszugleichen ist. Der Wirtschaftsplan wurde unter der Prämisse äußerster Wirtschaftlichkeit erstellt und stellt somit die zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung erforderliche Mindestbezuschussung dar. Die wesentlichen Positionen, die zur Veränderung des Zuschussbedarfs im Vergleich zum Vorjahr führen, werden nachfolgend erläutert.

E 2, Sachkonten 5413100 -5413300 -Benutzungsentgelte Bäder, Sportanlagen u.a.-

Der Kalkulation der Benutzungsentgelte des Waldfreibades liegt der Durchschnittsertrag der letzten 5 Jahre zugrunde, der sich auf rd. 101.500 € beläuft. Im Bereich der Nutzungsentgelte für Sportanlagen, Grillhütte u.a. wird von sich stabilisierenden Nutzerzahlen und Einzelnutzungen ausgegangen. Zudem wird die zuvor separate Verbuchung von Entgelten des Stadtbetriebes VHS aufgrund des Übergangs an den Kreis Euskirchen aufgegeben und ein gebündelter Ansatz gebildet.

E 3, Sachkonten 5413400 -Benutzungsentgelte Sportanlagen von Schulen-

Da der Betrieb als Betrieb gewerblicher Art geführt wird und somit Vorsteuervorteile in erheblichem Umfang realisiert werden können, sind alle Nutzungsentgelte als steuerpflichtige Erträge zu betrachten. Daher wird gegenüber den Schulen ein pauschales Nutzungsentgelt vergleichbar der Praxis bei den Vereinen (7,20 €/Jahr/Schüler) abgerechnet und versteuert.

E 4, Sachkonten 5425200, 5425300, 6255000-6255700, 6421200 -Leistungsverrechnungen-

Im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsverrechnungen zwischen dem Stadtbetrieb FuS, der Stadt und dem Stadtbetrieb KUL ergeben sich im Wirtschaftsplan Erträge und Aufwendungen. Die Verrechnung dient der möglichst realistischen Gesamtdarstellung der finanziellen Auswirkungen der jeweiligen betrieblichen Aufgabenwahrnehmung.

Es erfolgen Erstattungen anteiliger Personalkosten für verschiedene Mitarbeiter die jeweils mit 100% ihrer Personalkosten im Stellenplan eines der Stadtbetriebe veranschlagt sind, jedoch gleichzeitig Tätigkeiten für beide Stadtbetriebe ausüben (Finanzbuchhaltung, Betriebsleitung). Entsprechende Telefonkostenanteile dieser Mitarbeiter sind ebenso wie anteilige Miet- und Mietnebenkosten für den im Kulturhof genutzten Büroraum an den Stadtbetrieb KUL zu erstatten, der jeweils Rechnungsempfänger der Telefon- und Mietkosten ist. Darüber hinaus ist die Verrechnung von „Serviceleistungen“ und Materialbereitstellung zwischen der Stadt und dem Stadtbetrieb erforderlich. Diese zu verrechnenden Leistungen betreffen neben der zentralen Lohnbuchhaltung und der zentralen EDV-Betreuung auch die Überlassung von Materialien aus dem zentralen Einkauf, anteilige Portokosten der zentralen Postausgangsstelle, anteilige Kosten der bereitgestellten Kopiergeräte sowie anteilige Mieten und Mietnebenkosten für Lagerräume im Alten Rathaus.

E 5, Sachkonten 5140000, 5425300, 6011100- 6094000, 6255400- 6255500 -Personalaufwendungen-

Die Veränderung der Personalaufwendungen beruht zu wesentlichen Teilen auf der tariflichen Anpassung der Vergütungen. Zudem konnte eine geplante BFD-Stellenbesetzung nicht realisiert werden, woraus die Anhebung einer Teilzeitstelle resultiert. Die Reduzierung der Erstattungsleistungen beruht auf dem Wegfall der Stelle des stellvertretenden Betriebsleiters und der Veränderung im Rahmen der Nachbesetzung der Betriebsleiterstelle zum 01.10.2013. Bei den Personalkostenerstattungen an die Stadt handelt es sich um die Erstattung der durch die Stadt erfolgenden Pensions- und Beihilferückstellungen für die im Betrieb beschäftigten Beamten.

Neben den unmittelbar dargestellten Personalkosten sind auch die vorstehend erläuterten Personalkostenverrechnungen in eine Gesamtbetrachtung einzubeziehen. Per Saldo ergibt sich aus diesen Verrechnungen in 2014 eine Reduzierung der ursächlich dem Betrieb zuzuordnenden Personalkosten in Höhe von 72.180 €.

E 6. Sachkonto 6421100 -Anmietung Sportstätten Dritter-

Die Fertigstellung und Nutzbarkeit des Schul- und Sportbades am Badeparadies Euskirchen ist aktuell für den 01.09.2014 avisiert, so dass entsprechende Mieten veranschlagt wurden. Es wird lediglich der Anteil der Mieten im Wirtschaftsplan veranschlagt, der inhaltlich der Bereitstellung von Nutzungszeiten für Vereine und die VHS dient. Die in Vorjahren veranschlagte Miete für die Nutzung der Turnhalle der Gertrudisschule entfällt, da die Nutzungen inzwischen auf andere städtische Sporthallen verteilt wurden.

E 7. Sachkonten 6421500 -Mietnebenkosten Sportgebäude an ZIM-

Lt. Mitteilung von ZIM zeigt sich bereits aktuell, dass die für das Jahr 2013 gemeldeten Nebenkostenvorauszahlungen nicht ausreichen werden, die Kosten zu decken. Entsprechend wurde eine deutliche Erhöhung des Ansatzes erforderlich.

E 8. Sachkonten 6721100 - 6763000 -Abschreibungen-

Die Steigerungen im Bereich der Abschreibung erklären sich zu einem wesentlichen Teil durch die aktuell erfolgende Auflösung eines von der Stadt übernommenen Festwertes für Sportinventar.

Erläuterungen zum Vermögensplan:

EV 1, Bestandskonto 2880000 -Bank-

Grundsätzlich werden die Investitionen im Sportbereich über die Sportpauschale gedeckt. Reichen die verfügbaren Mittel der Sportpauschale nicht aus, erfolgt eine Vorfinanzierung über Kontokorrentmittel. Die Mittel der Sportpauschale aus Vorjahren sind nicht vollständig verwertet worden und stehen insofern neben der erwarteten Zuweisung 2014 zur Deckung der Investitionskosten 2014 und der Folgejahre zur Verfügung. Die Investitionen im Bereich des Erholungsgebietes sind nicht über die Sportpauschale abgedeckt und insofern über Kontokorrentmittel vorzufinanzieren.

EV 2, Bestandskonto 3010000 - Eigenkapital - und Bestandskonten 4251100-4251900- Darlehenstilgungen / Liquiditätsdefizit -

Der Stadtbetrieb erhält jährlich einen Zuschuss auf der Basis der Wirtschaftsplanung. Dabei werden die Darlehenstilgungen nicht berücksichtigt, da es sich hierbei lediglich um eine Bilanzverschiebung handelt. Letztlich sind die seitens des Betriebes geleisteten Tilgungen in der Regel höher als die im Rahmen der Bezuschussung abgedeckten Abschreibungen, so dass dem Betrieb ein Liquiditätsdefizit entsteht, zu dessen Ausgleich ein jährlicher Liquiditätsausgleich zugestanden wird. Dieser ergibt sich aus der Differenz zwischen Tilgungen und Abschreibungen (abzüglich der im Wirtschaftsplan veranschlagten Auflösung der Sonderposten). Da der Zuschuss ausschließlich dem Liquiditätsausgleich dient wird er dem Eigenkapital zugeführt. Im Hinblick auf den derzeit positiven Liquiditätsbestand des Betriebes wurde eine Aussetzung der Kapitaleinlage für die Wirtschaftsjahre 2013-2015 mit der Stadt vereinbart.

EV 3, Bestandskonten 3511000 - Sonderposten Sportpauschale- sowie 4560000 -Verbindlichkeit aus erhaltener Anzahlung Sportpauschale-

Die Stadt erhält aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) jährlich eine pauschale Bezuschussung von Investitionen im Sportbereich auf der Basis von Einwohnerzahlen. Diese Sportpauschale wird an den Betrieb weitergeleitet und dort zur Deckung der Investitionen herangezogen. Die Veranschlagung erfolgt in Höhe der vorgesehenen Investitionen im Sportbereich als Sonderposten. Die verbleibende Betrag der erhaltenen, aber zunächst nicht verwendeten Sportpauschale, wird als erhaltene Anzahlung und daraus resultierende Verbindlichkeit dargestellt.

Auf Basis des Beschlusses im AKuFS am 03.12.2013 wird ein Teilbetrag der bislang nicht verwendeten Mittel der Sportpauschale in Höhe von insgesamt 150.000 € an den Stadtbetrieb ZIM weiter geleitet zur Anteilsfinanzierung der Umkleidekabinebauten in Wisskirchen, Roitzheim und an der Sportanlage Im Auel. Weiterhin werden die im Sportbereich in 2014 und 2015 nicht benötigten Mittel der Sportpauschale zu jeweils vollen 10 € zur gleichen Anteilsfinanzierung an ZIM weitergeleitet. Ab 2016 verbleiben die nicht verwendeten Mittel wieder im Stadtbetrieb FuS und werden dort für geplante Maßnahmen angespart.

EV 4, Bestandskonten 3517100 - Sonderposten aus Zuwendungen Dritter- und 0850001-BGA Waldfreibad-

Der Betrieb erhält in der Regel einen jährlichen Finanzbeitrag durch den Förderverein des Waldfreibades. Sofern die finanzielle Beteiligung einen Gegenstand des Anlagevermögens betrifft, wird ein entsprechender Sonderposten gebildet. An dieser Stelle werden 4.000 € erwartet für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung des Waldfreibades.

EV 5, Bestandskonto 0332002 -Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Sport-

Die Mittel werden vorgehalten für ggf. notwendige Investitionen auf Sportplätzen.

EV 6, Bestandskonto 07000000 -Fahrzeuge-

Die Mittel sind vorgesehen für die Anschaffung eines neuen Kleintraktors für die Sportplatzunterhaltung durch die Platzwarte.

EV 7, Bestandskonto 0810001 -Technische Anlagen-

5.000 € werden vorgehalten für mögliche notwendige Neubeschaffungen einzelner Pumpen im Waldfreibad. 5.000 € sind vorzuhalten für die geplante Erneuerung des Schwimmers an der Ansaugleitung in der Talsperre. 20.000 € sind geplant für den vollständigen Austausch der Pumpen in der Filteranlage des Waldfreibades bei gleichzeitiger Beschaffung entsprechender Frequenzumrichter, da sich diese auch bereits bei den Pumpen der Vakuumanlage innerhalb eines Jahres refinanziert haben. Die weiterhin eingeplanten Mittel von 60.000 € werden vorgehalten für eine eventuelle Erneuerung einer Flutlichtanlage auf dem Sportplatz Kuchenheim, sofern die seitens des Vereins geplanten Maßnahmen zum Tragen kommen.

EV 8, Bestandskonto 0850001 -Betriebs- und Geschäftsausstattung Waldfreibad-

Mittel von 2.500 € werden vorgehalten für die ggf. notwendige Erneuerung einer Kreisel-Tauchpumpe. Weiterhin soll ein Rohrreinigungsgerät beschafft werden, da die alten Rohrleitungen des Bades entsprechend häufig gereinigt werden müssen sowie ein Quick-up-Tent als Sonnenschutz für die Beckenaufsicht.

EV 9, Bestandskonto 0850002 -Betriebs- und Geschäftsausstattung Sportanlagen-

Mit den Mitteln werden die Anschaffungen von Geräten über 410 € Anschaffungswert in allen städtischen Turn- und Sporthallen finanziert. Berücksichtigt werden dabei die Anmeldungen der Schulen, es sind aber auch Beträge für mögliche spontan erforderliche Ersatzbeschaffungen vorzuhalten. Der Ansatz im WP erfolgt daher unter Berücksichtigung der erforderlichen Aufrechterhaltung der Anlagen und des ordnungsgemäßen Schulbetriebes. In 2014 ist zusätzlich die Neumöblierung der von ZIM zu errichtenden drei neuen Umkleidegebäude sowie die Neuausstattung der Turnhalle Marienschule mit Bodenhülsen eingeplant.

EV 10, Bestandskonten 0130000 -Software- und 0850007-

-Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung-

Im Zusammenhang mit der Umstellung auf Windows 7 und Office 2013 wird die Beschaffung neuer Computer und entsprechender Software innerhalb der Verwaltung notwendig.

EV 11, Bestandskonto 0850100 -Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 €-

Die Mittel sind vorgesehen für die Anschaffung von Kleinteilen, Spielgeräten, Werkzeugen, Abfallbehältern, Pumpen etc. im Einzelwert unter 410 €.

Nachrichtlich:
Verfügbarkeit von Mitteln der Sportpauschale

Die Stadt erhält auf Basis des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) jährlich eine pauschale Bezuschussung von Investitionen im Sportbereich auf der Basis von Einwohnerzahlen. Diese Sportpauschale wird an den Betrieb weitergeleitet und dort zur Deckung von Investitionen oder umfassenden Sanierungen im Sportbereich herangezogen. Seit der Betriebsgründung stellt sich der Mittelzu- und abfluss wie folgt dar:

Jahr	Zufluss/Verwendung	Zugang	Verwendung	Bestand
2009	gewährte Sportpauschale	149.634,00 €		149.634,00 €
	Verwendung im Sportbereich		48.403,00 €	101.231,00 €
2010	gewährte Sportpauschale	150.588,00 €		251.819,00 €
	Verwendung im Sportbereich		112.618,84 €	139.200,16 €
2011	gewährte Sportpauschale	151.781,00 €		290.981,16 €
	Verwendung für Sanierung Kunstrasen		132.576,53 €	158.404,63 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich (incl. Anl. im Bau)		103.369,36 €	55.035,27 €
2012	gewährte Sportpauschale	151.298,00 €		206.333,27 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich (incl. Anl. im Bau)		30.178,85 €	176.154,42 €
2013	gewährte Sportpauschale	151.319,00 €		327.473,42 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich (Planung)		71.000,00 €	256.473,42 €
2014	erwartete Sportpauschale (Planung)	153.400,00 €		409.873,42 €
	Weiterleitung Sportpauschale an ZIM (Planung)		160.000,00 €	249.873,42 €
	Weiterleitung Sportpauschale an Vereine (Planung)		100.000,00 €	149.873,42 €
	Verwendung für Investitionen im Sportbereich (Planung)		149.500,00 €	373,42 €

Die voraussichtliche Verwendung 2013 basiert auf den Zahlen einer unterjährigen Betrachtung und ist insofern nicht abschließend.

Nachrichtlich:
Verfügbarkeit liquider Rücklagen aus Betriebskostenzuschüssen

Der Betrieb erhält von der Stadt zum Ausgleich der nicht refinanzierten Aufwendungen einen jährlichen Betriebskostenzuschuss auf Basis des Wirtschaftsplanes. Satzungsgemäß verbleibt ein eventueller Überschuss im Betrieb und wird dort den Rücklagen zugeführt. Fehlbeträge sind vorzutragen und mit den Mitteln der Überschussrücklagen zu verrechnen. Ist ein Verlustvortrag nach 5 Jahren nicht durch Rücklagen auszugleichen, muss ein Ausgleich durch die Stadt erfolgen. Seit Betriebsgründung hat sich die Rücklage unter Berücksichtigung zu verrechnender Fehlbeträge wie folgt entwickelt.

Jahr	Betriebskostenzuschuss/ Jahresergebnis	BKZ	Abschluss	Bestand
2009	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.149.791 €		
	Jahresergebnis		17.861 €	17.861 €
2010	Betriebskostenzuschuss nach 10%-Kürzung (informativ)	2.061.630 €		
	Jahresergebnis		-16.377 €	1.484 €
2011	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.133.640 €		
	Jahresergebnis		-21.517 €	-20.033 €
2012	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.068.535 €		
	Jahresergebnis		45.553 €	25.520 €
2013	Betriebskostenzuschuss (informativ)	1.936.710 €		
	vorrauss. Jahresergebnis		87.000 €	112.520 €
2014	Betriebskostenzuschuss (informativ)	2.098.205 €		
	vorrauss. Jahresergebnis		0 €	112.520 €

Das voraussichtliche Ergebnis 2013 basiert auf einer Prognose zum Zwischenbericht des III. Quartals 2013 und ist insofern nicht abschließend.

Stellenübersicht

Bereich	Entgeltgruppen								Summe	Erl.
	2	3	4	5	6	8	9	14		
Verwaltung/ Overhead										
Planstelle						0,275	0,550*	0,500	1,325	* Stelle ku
Stellenbewertung						0,825		0,500	1,325	
Freizeit, Sport										
Planstelle	0,700	1,000	1,000	7,000*		1,000**	1,000**		11,700	* 2 Stellen ku ** Stellen ku
Stellenbewertung	0,700	3,000	1,000	5,000	1,000	1,000			11,700	
Summe Planstellen	0,700	1,000	1,000	7,000		1,275	1,550	0,500	13,025	
Summe Bewertung	0,700	3,000	1,000	5,000	1,000	1,825		0,500	13,025	

Nachrichtlich: Beamte/Beamtinnen im Betrieb						
Besoldungsgruppe			A 10		Summe	
Planstelle			1,000		1,000	
Stellenbewertung			1,000		1,000	
Summe Planstellen			1,000		1,000	
Summe Bewertung			1,000		1,000	

Entwicklung 2013/2014 Stellenbesetzung zum 30.06.2013

Gemäß § 17 Abs. 2 EigVO NRW sind in der Stellenübersicht die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der am 30. Juni des Vorjahres tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

Besoldungs- / Entgeltgruppe	Stellen 2014	Stellen 2013	Tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2013	ku-Vermerk	kw-Vermerk
A 15	0,000	0,100	0,100		
A 10	1,000	1,000	1,000		
EG 14	0,500	0,000	0,000		
EG 12	0,000	0,500	0,500		
EG 9	1,550	1,400	1,400	1,550	
EG 8	1,275	1,200	1,200	1,000	
EG 6	0,000	0,000	0,000		
EG 5	7,000	6,000	6,000	2,000	
EG 4	1,000	1,000	1,000		
EG 3	1,000	2,000	1,000		
EG 2	0,700	0,700	0,700		
Insgesamt	14,025	13,900	12,900	4,550	0,000

Die zu verzeichnende Stellenerhöhung ergibt sich aus der Verschiebung von Stellenanteilen aus dem Bereich des ehemaligen Stadtbetriebes VHS und des Stadtbetriebes Kultureinrichtungen zum Stadtbetrieb Freizeit und Sport im Rahmen der übergreifenden Neuorganisation der Betriebsleitung. Entsprechende Stellenreduzierungen finden sich im Stadtbetrieb Kultureinrichtungen.

Ergänzende Erläuterung:

Zum saisonalen Betrieb des Waldfreibades werden zusätzlich für die Dauer der Badesaison sowie zur Vor- und Nachbereitung 2 Kassierer und eine notwendige Anzahl von Aufsichtskräften beschäftigt. Diese Mitarbeiter sind aufgrund der rein saisonalen Beschäftigung nicht im Stellenplan darzustellen.

Aufgrund der Überleitung des BAT/BMT-G in das neue Tarifrecht des öffentlichen Dienstes (TvöD) ergeben sich bei einzelnen Stellen hinsichtlich der Eingruppierung Abweichungen. Diese Stellen sind mit ku-Vermerken versehen.

Gem. § 17 EigVO sind die Beamten/ Beamtinnen, die im Eigenbetrieb beschäftigt werden, im Stellenplan der Stadt Euskirchen zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben.

Die Personalkosten der in der Stellenübersicht enthaltenen Stellen sind im Wirtschaftsplan des Betriebes veranschlagt. Dabei erfolgt für die Personen, die jeweils nur anteilig Dienstleistungen im Betrieb erbringen, eine entsprechend anteilige Personalkostenverrechnung mit den anderen Betrieben/Bereichen, die entsprechende Leistungen in Anspruch nehmen oder aber ihrerseits die Personalkosten tragen.

MITTELFRISTIGE ERGEBNIS- UND
FINANZPLANUNG
2013 - 2017

DES STADTBETRIEBES

FREIZEIT UND SPORT
EUSKIRCHEN

A. Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans

Konten-kreis	Bezeichnung	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
51	Zuweisungen und allgemeine Umlagen ohne städtischen Zuschuss	87.940	84.200	89.150	89.150	101.000
53	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50	50	50	50	50
54	Privatrechtliche Leistungsentgelte/ Kostenerstattungen	334.260	336.295	349.340	349.700	350.070
55	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
57	Finanzerträge	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
	Zwischensumme Erträge	424.750	421.545	439.540	439.900	452.120
60	Personalaufwendungen	765.330	795.860	803.790	811.840	819.930
62	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	403.260	401.040	397.340	401.080	407.130
64*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	838.720	967.220	1.135.450	1.139.200	1.142.050
65	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	112.100	101.780	90.980	79.690	67.890
67	Bilanzielle Abschreibung	242.050	253.850	261.060	259.560	235.880
	Zwischensumme Aufwendungen	2.361.460	2.519.750	2.688.620	2.691.370	2.672.880
	Mittelfristige Ergebnisplanung	-1.936.710	-2.098.205	-2.249.080	-2.251.470	-2.220.760

* Steigerung ab 2014 durch anteilige Übernahme der Nutzungsentschädigung für das Sportbad

B. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen, die sich auf die Finanzplanung im Haushalt der Stadt auswirken

a) Ertrag im Wirtschaftsplan durch Ausgabe bei der Stadt

Konto -Erträge-	Bezeichnung	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
3010000	Kapitaleinlage (Tilgungszuschuss) der Stadt (aus Sachkonto 080-424-230/7848000)	89.090	0	0	113.600	160.950
3030000	Betriebskostenzuschuss der Stadt (aus Sachkonto 080-424-230/5315000)	1.936.710	2.098.205	2.249.080	2.251.470	2.220.760
5413400	Benutzungsentgelte Sportanlagen von Schulen (aus Sachkonten der Produkte 030-211-110, 030-212-115, 030-215-120, 030- 217-125, 030-221-130)	36.220	35.710	35.350	34.730	34.060
5425200	Erstattung Eu-Pass-Ermäßigungen durch die Stadt (aus Sachkonto 050-351-180/5315000)	930	1.400	1.400	1.400	1.400
	Summe	2.062.950	2.135.315	2.285.830	2.401.200	2.417.170

b) Einnahme bei der Stadt durch Aufwendungen beim Betrieb

Konto -Aufw.-	Bezeichnung	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
6255000	Erstattung TUIV- und Verwaltungskosten an die Stadt (an Sachkonten 010-111-035/4485000 und 010-111-055/4485000)	22.930	24.140	24.430	24.720	25.020
6255100	Erstattung Sachkosten an die Stadt (an Sachkonto 010-111-020/4485000)	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6255500	Erstattung anteiliger Personalkosten an die Stadt (an Sachkonto 010-111-035/4485009)	15.220	19.930	17.370	18.240	19.150
6421200 6421300	Mieten an die Stadt (an Sachkonto 010-111-020/4411400 und 030-217-125/4411400)	1.170	1.170	1.170	1.170	1.170
	Summe	41.820	47.740	45.470	46.630	47.840

C. Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplans

a) Auszahlungen

Bestands- konto	Bezeichnung der Bestandsveränderungen	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
0130000	Software	0	2.750	0	0	0
0232000	Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Sportanlagen	36.000	0	0	0	0
0332001	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Waldfreibad	0	0	0	0	0
0332002	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen Sport	42.000	10.000	10.000	10.000	10.000
0440007	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0	0	0	0	0
0700000	Fahrzeuge	1.500	37.000	0	0	0
0810001****	Technische Anlagen	20.000	90.000	65.000	65.000	65.000
0850001	Betriebs- und Geschäftsausstattung Waldfreibad	4.250	8.250	5.000	5.000	5.000
0850002	Betriebs- und Geschäftsausstattung Sportanlagen	8.500	37.500	10.000	10.000	10.000
0850007	Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung	1.000	2.000	0	500	0
0850100	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410,-€	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
4251100 u.a.	Liquiditätsdefizit aus Tilgungen	89.090	0	0	113.600	160.950
4560000**	Verbindlichkeiten aus nicht verwendeter Sportpauschale	46.820	3.900	68.000	68.000	68.000
	Summe	256.160	198.400	165.000	279.100	325.950

b) Deckungsmittel

Bestands- konto	Bezeichnung der Bestandsveränderungen	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
2800000***	Bank	11.750	41.000	7.000	7.500	7.000
3010000	Eigenkapitaleinlage der Stadt/ Tilgungszuschuss	89.090	0	0	113.600	160.950
3511000*	Sonderposten Sportpauschale	104.500	149.500	85.000	85.000	85.000
3517100	Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	4.000	4.000	5.000	5.000	5.000
4560000**	Erhaltene Anzahlungen aus Sportpauschale	46.820	3.900	68.000	68.000	68.000
	Summe	256.160	198.400	165.000	279.100	325.950

*/ ** Die Mittel der Sportpauschale sind investiv oder für wertsteigernde Sanierungsmaßnahmen zu verwenden. Die Darstellung zeigt die geplante Inanspruchnahme der Pauschale, die jährlich in Höhe von ca. 153.000 € erwartet wird. Die nicht verwendeten Mittel werden angesammelt und als erhaltene Anzahlungen sowie daraus resultierende Verbindlichkeiten (jeweils **) dargestellt. In 2014 und 2015 werden die nicht benötigten Mittel an ZIM weitergeleitet zur Anteilsfinanzierung neuer Umkleidegebäude.

*** Dargestellt wird die seitens des Betriebes vorfinanzierte Höhe von Investitionen. Diese ist in späteren Jahren entweder durch Mittel der Sportpauschale oder durch Darlehensaufnahmen zu ersetzen.

**** Steigerung ab 2014 durch ggf. notwendige Erneuerung von Flutlichtanlagen.

